

Schule zeigt evangelisches Profil

Laurentius-Realschule wurde mit dem Barbara-Schadeberg-Preis ausgezeichnet

NEUENDETTLSAU (pm/abu) – Die Laurentius-Realschule der Diakonie Neuendettelsau ist in Erfurt mit dem Barbara-Schadeberg-Preis ausgezeichnet worden. Die Schule erhielt einen von zwei dritten Plätzen. Die Ehrung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2000 Euro verbunden.

Der Barbara-Schadeberg-Preis wird seit 2001 alle drei Jahre für beispielhafte Entwicklungen in allgemeinbildenden evangelischen Schulen und Internaten verliehen. In diesem Jahr lautete das Wettbewerbsthema „Evangelisch Profil zeigen: Protestantisch geprägtes Schulleben in religiös indifferenten Kontexten“. Zur Verleihung war Schulleiterin Heike Geßner mit ihrem Kollegen Benjamin Rosenberger und beteiligten Schülerinnen gefahren.

„Was ist das Evangelische an unserer Schule? Wie kann das christliche Profil für alle Beteiligten erlebbar sein?“ Mit diesen Fragen beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe an der Schule, der neben Geßner und Rosenberger auch Elisabeth Neu-



Die Delegation der Laurentius-Realschule freute sich bei der Preisverleihung gemeinsam mit der Stifterin Barbara Lambrecht-Schadeberg. Foto: Diakonie

meister, Marina Schwerdt, Claudia Seidel und Sabine Ziegler angehörten. Drei Dimensionen sind dabei von Bedeutung. Zum einen sind dies christliche Rituale wie Andachten und Gottesdienste, zum zweiten sozial-diakonische Aktivitäten wie ein Mobbing-Präventionskonzept, der Einsatz von Streitschlichtern und Tutoren, aber auch der Kampf gegen Rechtsradikalismus sowie der ko-

operative Umgang von nicht behinderten mit behinderten Schülerinnen und Schülern. Dass die Realschule im Juni die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bekam, gehört zum Gesamtkonzept. Zum Dritten ist es aber auch die Haltung dem Anderen gegenüber, die für die Realschule unabdingbar zum evangelischen Profil gehört.